

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1841**

94 (23.11.1841)

## Anzeige-Blatt

für den

## Unterrhein-Kreis.

1841.

Dienstag den 23. November.

No. 94.

## Eröffnung

des Hebammen-Unterrichts zu Heidelberg.

No. 235. Da der Anfang des nächsten Lehrcurses für angehende Hebammen auf den ersten Februar 1842 festgesetzt ist, so werden die verehrlichen Amtsvorstände und Physikate des Unterrhein-Kreises hiermit ersucht, gefälligst die nöthigen Verfügungen zu treffen: daß in den Ortschaften, wo Hebammenstellen zu besetzen sind, dazu taugliche Subjecte gewählt und zum Unterricht an den Unterzeichneten gewiesen werden, wobei man sich erlaubt, auf die bestehende hohe Verordnung aufmerksam zu machen, daß bei der Wahl der Schülerinnen, neben dem sittlichen Betragen, besonders auf die erforderlichen Geistesanlagen und darauf gesehen werden soll, daß die zu wählenden Personen ihr 30stes Jahr noch nicht zurückgelegt haben.

Heidelberg, den 1. Nov. 1841.

Der großh. Kreisoberhebarzt.

Professor Rägele jun.

## Bekanntmachung.

Die Einrichtung der Amtsregistraturen betr.

No. 29,012. Es ist die Stelle eines Registratur-Commissärs für den Mittelrheinkreis mit einem Gehalte von jährlichen 700 fl. offen. Da die Besetzung dieser Stelle bald geschehen muß, so werden diejenigen, welche Willens sind, sich darum zu bewerben, aufgefordert, binnen 14 Tagen, unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse, bei der unterfertigten Behörde sich zu melden.

Rastatt, den 16. Nov. 1841.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Bauingärtner.

Eingel.

## Dienst-Nachrichten.

Der erledigte kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Rusbach, Amts Triberg, ist dem Schulkandidaten August Baumstark von Muggensturm, bisherigen Hilfslehrer zu Eszbach, Amts Albern, übertragen worden.

## Befante Schulstellen.

Der erledigte kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Neudorf, Amts Philippsburg, ist dem Hauptlehrer Emanuel Dietrich zu Hohenwarth, Amts Pforzheim, übertragen,

und dadurch ist der kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Hohenwarth mit dem gesetzlich regulirten Dienstlohn von 140 fl. nebst freier Wohnung und dem Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 60 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diesen Schuldienst haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regierungsblatt No. 38 durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei der kathol. Bezirks-Schulvisitatur Pforzheim innerhalb 6 Wochen zu melden.



**Obrigkeitliche Bekanntmachungen.**

[94]1 No. 23,567. Bühl. Die Louise Levi, israelitische Dienstmagd aus Osthofen im Elsaß, welche dahier wegen Diebstahls in Untersuchung war, wurde heute ihrer Haft entlassen, und durch Vollziehung der durch Urtheil des großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 28. Okt. d. J. No. 12,874—75 gegen sie ausgesprochenen Landesverweisung über die Grenzen gewiesen. Indem wir unten ein Signalement beifügen, bringen wir dies bestehender Vorschrift gemäß zur öffentlichen Kenntniß.

**Signalement.**

Alter: 26 Jahre,

Größe: 5' 1",

Statur: stark,

Gesichtsform: oval,

farbe: gesund,

Haare: blond,

Stirn: offen,

Augenbrauen: blond,

Augen: grau,

Nase: mittler,

Mund: mittler,

Zähne: mangelhaft,

Bart: —

Kinn: rund.

Bühl, den 8. Nov. 1841.

Großh. Bezirksamt.

J. Mallebrein.

[94]1 No. 7521. Salem. (Aufforderung.) Martin Müller von Messstetten, königlich würtemb. Oberamts Balingen, wird, da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, sich zur Publication eines Urtheils dahier zu stellen. Zugleich werden die verehrlichen Polizeibehörden ersucht, wegen des fraglichen Burschen Nachfrage halten zu lassen, und bei dessen Ausmittlung denselben mit einem Laufpasse zu versehen, und anher weisen zu wollen.

Salem, den 16. Nov. 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rudmich.

[94]1 No. 28987. Rastatt. (Die Desertion des Pioniers Ernst Wegel von Kuppenheim betr.) Nachdem Pionier Ernst Wegel von Kuppenheim am 12. d. M. aus der Garnison Karlsruhe entwichen, so wird derselbe hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier, oder beim Commando der Artillerie-Brigade zu stellen und wegen seiner Entweichung zu verantworten, um so gewisser als er sonst als Deserteur be-

trachtet und nach den Landesgesetzen gegen ihn vorgefahren werden würde.

Hiernächst werden die Behörden ersucht, auf den Pionier Wegel, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hierher oder an das Commando der Artillerie-Brigade abliefern zu lassen.

Signalement des Pioniers Ernst Wegel.

Größe 5' 5" 4",

Körperbau stark,

Gesichtsfarbe gesund,

Augen blau,

Haare blond,

Nase lange.

Besondere Kennzeichen keine.

Bei seiner Entweichung war er mit einem alten blauen Spenzer, blauen Pantalons, Dienstmütze und Stiefeln bekleidet.

Rastatt den 14. Nov. 1841.

Großh. Oberamt.

Schaff.

[93]1 No. 2207. Sinshheim. (Bekanntmachung.) Mit höherer Genehmigung werden bei dießseitiger Stelle Mittwoch und Freitag in jeder Woche als Zahlungstage festgesetzt, an welchen allein die Zahlungspflichtigen ihre Schuldigkeiten abzutragen haben, und die Forderungsberechtigten ihr Guthaben in Empfang nehmen können.

Hievon setzen wir sämtliche, mit dießseitiger Stelle in Geschäftsberührung stehende, Personen in Kenntniß.

Sinshheim den 14. November 1841.

Großh. bad. Stiftschaffnei.

Banz.

[94]1 No. 11,317. Philippsburg. (Die Conscription für 1842 betr.) Johann Fuhr von St. Leon Loos-No. 58 hat sich bei der heutigen Aushebung der Rekruten nicht gestellt; er wird daher aufgefordert, binnen 4 Wochen sich persönlich dahier anzumelden, widrigenfalls er als Refractair angesehen, und nach Vorschrift des Gesetzes wird bestraft werden.

Philippsburg, den 18. Nov. 1841.

Großh. Bezirksamt.

v. Jagemann.

[94]1 No. 11,518. Mosbach. Die Ehefrau des Andreas Gärtner, Eva Rosina geborne Schemenau von Breitenbronn, wurde durch Erlaß Großherzoglich Hochlöblicher Regierung des Untertheinkreises vom 3. September l. J. No. 21580 im zweiten Grade für mündtödt erklärt und heute für sie Johann Haber von Breitenbronn als Vormund verpflichtet, was



man andurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.  
Mosbach den 16. Nov. 1841.

Großh. Bezirksamt Neudenau zu Mosbach.  
Lindemann.

vdt. Eisenhut.

[94]1 No. 20,282. Billingen. Der wegen dritten großem Diebstahls, mit Einbruch dahier in Untersuchung stehende Mathias Flaig jung von Mönchweiler wurde durch die Gensdarmarie dahier eingeliefert, daher diesseitiges Aus schreiben vom 28. September d. J. und 5. Nov. d. J. zurückgenommen werden.

Billingen den 15. Nov. 1841.

Großh. bad. Bezirksamt.

Haager.

[94]1 Schriesheim. Die auf den 13. Dez. d. J. gegen Peter Ulrich in Schriesheim anberaumte Liegenschafts- und Zwangsversteigerung wird zurückgenommen.

Schriesheim den 15. Nov. 1841.

Bürgermeisteramt.

Weingärtner.

[94]1 No. 17,698. Hüfingen. (Diebstahls-Anzeige.) In der Nacht vom 7. auf den 8. Nov. d. J. wurde dem Handelsmann Johann Kasina von Donaueschingen mittelst Erbrechung des an der Comptoirthüre befindlichen Fensters, theils aus dem Comptoir, theils aber aus der Geldschublade in dem Laden die Summe von 140 fl. entwendet. Unter dieser Geldsumme befanden sich 36 Kronenthaler in blaues Fließpapier eingewickelt, die übrigen Münzsorten waren kleine cursirende Geldsorten.

Es wird dieser Diebstahl Behufs der Fahndung auf den Thäter und die entwendeten Gegenstände bekannt gemacht.

Hüfingen den 16. Nov. 1841.

Großh. b. f. f. Bezirksamt.

Fischer.

[93]2 No. 12,868. Wertheim. (Die Ablösung des dem Chorlist Wertheim, auf Grünwerther Gemarkung zustehenden großen Zehnten betr.) Beschluß. Da sich der öffentlichen Aufforderung vom 16. Nov. v. J. No. 12,902 zu Folge Niemand gemeldet hat, so werden alle diejenigen, die dennoch Ansprüche zu haben glauben, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wertheim, den 19. Okt. 1841.

Großh. Stadt- u. Landamt.

Gärtner.

Altman.

[92]2 Ludwigs-Saline Rappennau. Bei unterzeichneter Kasse können 400 — 450 fl. auf

einen Posten oder theilweise gegen doppelte gerichtliche Versicherung ausgeliehen werden.

Ludwigs-Saline Rappennau, d. 8. Nov. 1841.

Großh. Hilfsfonds-Kasse.

G. Cramer.

[91]3 Mannheim. (Hanf- und Berglieferung.) Die Lieferung von 20 Centner gezehten grauen Spinn-Hanf 2te Sorte und 10 Centner reines langes Hanf-Berg kostenfrei in die Anstalt, wird im Soumissions-Wege an den Wenigstfordernden vergeben. Die Uebernahme-Lustigen werden daher aufgefordert, ihre befalligen Gebote für den Centner Bad. Gew. ausgedrückt mit Worten, unter Beischluß von Hanf- und Bergmuster von  $\frac{1}{2}$  R. längstens bis 25. l. M. portofrei dahier einzureichen, indem auf später eingehende Gebote keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Mannheim den 7. November 1841.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Kiefer.

Faber.

[94]1 Thairnbach, Amts Wiesloch. (Die Einrichtung eines Schulzimmers, Rathstube u. Kellers dahier betr.)

Mittwoch den 15. Dezbr. l. J.,

Mittags 1 Uhr,

wird in dem Schulhaus dahier die Einrichtung eines Schul- und Rathzimmers, dann Kellers in die ehemalige hiesige Kirche, an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Die Arbeiten betragen nach dem Ueberschlag:

a) Maurerarbeit	436 fl.
b) Steinhauerarbeit	123 fl.
c) Zimmerarbeit	158 fl.
d) Schreinerarbeit	191 fl.
e) Schlosserarbeit	127 fl.
f) Glaserarbeit	71 fl.
g) Tüncherarbeit	61 fl.

Summa 1,167 fl.

Riß und Ueberschlag können täglich im Schulhaus dahier eingesehen werden.

Steigerer haben sich mit legalen Zeugnissen auszuweisen.

Thairnbach den 13. Nov. 1841.

Zimmermann, Bürgermeister.

vdt. Ph. Hecker.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:



## 1) im Bezirksamt Bretten:

[92]2 zwischen dem großh. Domainenrath u. der Gemeinde Münzesheim;

[92]2 zwischen dem großh. Domainenrath u. der Gemeinde Oberacker;

[92]2 zwischen dem großh. Domainenrath u. der Gemeinde Gochsheim;

## 2) im Bezirksamt Oberkirch:

[92]2 zwischen den Andreas Kirn'schen Erben von Ulm und der Gemeinde Ulm;

## 3) im Stadt- u. Landamt Wertheim:

[90]3 zwischen der f. l. gem. Rentei Wertheim und der Gemeinde Wentheim;

## 4) im Oberamt Lahr:

[90]3 zwischen der Gemeinde Dinglingen u. der Stadtstiftung Lahr;

[90]3 zwischen der fürstl. von der Leyenschen Standesherrschaft Geroldseck und der Gemeinde Seelbach;

[90]3 zwischen der eben genannten Standesherrschaft und der Gemeinde Ruhbach;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterspand u. f. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§ 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

### Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

[94]1 B.-A.-No. 13816. Schwellingen. Ueber die Verlassenschaft des Accisors Nikolaus Schueibel in Reisch haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 6. Dezember, früh

8 Uhr,

auf die seitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterspandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der

Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beistehend angesehen werden.

Schwellingen, den 3. November 1841.

Großh. bad. Bezirksamt.

Bode.

[94]1 No. 636. Krautheim. Auf den Antrag der Betheiligten werden alle diejenigen, welche an den verstorbenen Bürger und Schenkwirth Peter Kaiser von Gommersdorf Forderungen zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche

Donnerstag den 9. Dez. d. J.,

Vormittags 9 Uhr

in der Behausung des Erblassers vor der Theilungs-Commission anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls bei dessen Beerichtigungsabhandlung keine Rücksicht darauf genommen werden könnte.

Krautheim, den 15. Nov. 1841.

Großh. Amtrevisorat.

Steinmez.

[94]1 No. 21,350. Buchen. (Den Nachlaß des Benedict Schäfer von Mudau betr.) ergeht

#### Präclusiv-Bescheid.

Alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Buchen, den 8. Nov. 1841.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Spangenberg.

vd. Kaufmann.

[93]1 Mannheim. Die Erben des Handelsmanns Marx Eller dahier, haben dessen Erbschaft nur unter Vorsicht des Inventars angetreten, und es werden auf ihren Antrag alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des Marx Eller Ansprüche zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche am

Donnerstag den 25. d. M.,

Vormittags von 8 bis 12 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des großh. Stadtamts-Revisorates dahier, um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen solche nur auf jenen Theil der Erbschaft verbleiben würde, wel-



cher nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger noch auf die Erben kömmt.

Mannheim den 17. November 1841.

Großh. Stadtamt.

B. V. d. D.

v. Teuffel.

J. Meyer, Ehrg.-Comm.

[93]2 No. 1614. Heidelberg Die gesetzlichen Erben des verlebten Altvogts Georg Michael Helmreich von Wieblingen haben dessen Erbschaft nur unter Vorsicht des Erbverzweises angetreten, und es werden daher Alle diejenigen, welche irgend Ansprüche an die gedachte Verlassenschaftsmasse zu haben glauben, aufgefordert, solche

Montag den 29. d. M., vor dem Theilungskommissariat in dem Rathshaus zu Wieblingen anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls dem Richterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Erbschaftsgläubiger, auf die Erben gekommen ist.

Heidelberg den 12. Nov. 1841.

Großh. Oberamt.

Deurer.

#### Erbovorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

im Oberamt Emmendingen:

[90]3 No. 23,463. von Denzlingen, Christian Jund, der sich im Jahre 1829 von Haus entfernte, dessen Vermögen in 1184 fl. 20 fr. besteht;

im f. l. Bezirksamt Walldürn:

[93]1 No. 17,480. von Walldürn, der ledige Alois Trunk, welcher vor 4 Jahren seinen Wohnort verließ, angeblich um sich unter die königl. niederl. Truppen anwerben zu lassen, dessen Vermögen in 566 fl. 58 fr. besteht;

[91]2 Gerlachsh. (Erbovorladung.) Den schon seit geraumer Zeit von ihrem Heimathsort Unterolbach abwesenden Gebrüdern Kilian und Melchior Klingert, ist durch den kürzlich erfolgten Tod ihres Vaters, Johann Klingert, und zwar einem jeden derselben eine Erbschaft von 263 fl. 27 fr. anserfallen.

Dieselben werden nun aufgefordert, sich per-

sönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte binnen 3 Monaten zur Empfangnahme dieses Erbvermögens dahier zu stellen, weil sonst dasselbe den hierorts bekannten nächsten Verwandten der Vorgeladenen zugetheilt werden wird.

Gerlachsh. den 5. Nov. 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Link.

[90]3 No. 2303. Waldshut. (Erbovorladung.) Auf das am 21. Decbr. v. J. erfolgte Ableben des kinderlosen Wittwers Johann Maier von Luttingen fielen den an unbekannten Orten abwesenden Erben folgende Erbtheile zu, als:

- |                                  |            |        |
|----------------------------------|------------|--------|
|                                  | fl.        | fr.    |
| 1) Dem Simon Maier von Luttingen | 298        | 50     |
| 2) " Gregor Maier "              | da         | 298 50 |
| 3) " Dominik Maier "             | da         | 298 50 |
| 4) " Eb. Schrieder "             | Hguenstein | 42 41  |
| 5) " Jos. Schrieder "            | da         | 42 41  |

Dieselben werden daher aufgefordert sich binnen 3 Monaten zur Abgabe ihrer Erklärung auf das vorliegende Inventar und die hierauf gepflogene Vermögens-Theilung entweder persönlich dahier zu stellen, oder sich durch gehörig Bevollmächtigte vertreten zu lassen, als sonst diese Erbtheile jenen zugetheilt würden, denen sie zufallen, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Waldshut den 13. Dec. 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

#### Kauf-Anträge.

[94]1 Eberbach am Neckar. (Zwangsgläubigkeits-Versteigerung.) Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger und Schneidermeister Martin Rahm bis

Samstag den 18. Dec. l. J.,

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus dahier nachbeschriebene Liegenschaften zu Eigenthum versteigert, und erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, als:

1.

Schätzungswerth. fl.

Die Hälfte von einem 3stöckigen Wohnhaus in der neuen Vorstadt neben Joseph Hafner und Georg Schweigert, vorn die Hauptstraße, hinten eigener Garten, noch unverloost mit Joseph Rahm, Vater des Schuldners der die andere Hälfte besitzt, Haus-No. 364.

350



2. Die Hälfte von dem hinter obigem Hause liegendem Garten im Scheuerberg, ebenfalls wie oben unverloost, neben Michael Sensbach und Joseph Hafner. 20

3. 20 Rth. Garten in der Neckarhelden, neben Thomas Müller und Peter Hofherr Wtw. 20

4. 9½ Rth. Garten in der Neckarhelden, neben Joseph Rottengatter und Margaretha Rottengatter. 20

5. 3 Rth. Garten im Scheuerberg, hinter obbescribenem Haus, neben Joseph Gens und Karl Beutel. 15

Eberbach, den 18. Nov. 1841.  
Großh. Bürgermeisterramt.  
Seibert.

vd. Kleiner.  
[94]1 Steinbach, Amts Buchen. Da die Liegenschaften der Michael Kunz'schen Eheleuten wie solche im Anzeigebblatt No. 76 und 77 L. J. aufgeführt sind, in der Versteigerung am 2. Oktbr. ihren Schätzungspreis nicht erhalten haben, so werden solche

Donnerstag den 2. Dez. d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr  
nochmals versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Steinbach, den 6. Nov. 1841.  
Hoffmann, Bürgermeister.

Trunk, Rthschr.  
[94]1 No. 636. Krautheim. Aus der Verlassenschaft des verlebten Bürgers und Ochsenwirths Peter Kaiser von Gommersdorf werden dessen rückgelassene Realitäten, bestehend in

- a) einer 2stöckigen Behausung mit der Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Ochsen sammt anstoßendem Neben-Gebäude, Scheuer, Stallung, Hofraithe, nebst dazu gehörigen Küchen, Gras- und Baumgarten mitten im Ort Gommersdorf an der sehr frequenten Straße zwischen Heilbronn u. Mergentheim, Würzburg u. gelegen;
- b) ca. 40 Mrg. alt Maas Ackerland;
- c) ca. 12 Mrg. do. Wiesen, Gras u. Blumengärten

Dienstag den 4. Januar f. J.,  
Nachmittags 1 Uhr  
in der Behausung selbst in einen von Lichtmaß

1842 beginnenden Zeitbestand von 9 Jahren öffentlich verpachtet.

Die Verpachtung des Guts hat nicht stückweise, sondern im Ganzen mit der Wirthschaft zu geschehen; sollten sich aber nur Liebhaber zur Wirthschaft und solche nur zu dem Gute vorfinden, so wird solche getrennt stattfinden.

Auch kann auf Verlangen das benötigte Futter, Heu, Stroh nebst Dung u. zu dem verpachteten Gute mitgegeben werden, welches dann der Pächter nach verfloßener Pachtzeit in Natura wieder abzuliefern hat.

Die näheren Bedingungen werden unmittelbar vor der Verpachtung eröffnet werden; auch haben sich etwaige auswärtige Pacht Liebhaber mit den erforderlichen Leumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Krautheim, den 15. Nov. 1841.  
Großh. Amtsrevisorat.  
Steinmez.

[94]1 Mannheim. Die am 12. d. Mts. bewirkte Versteigerung der zur Gantmasse des Fabrikhabers Ludwig Gunzenhausen gehörigen Liegenschaften in Lit. Z 1 No. 43 auf dem Jungbusche dahier, hat die Genehmigung nicht erhalten, es werden daher dieselben

Donnerstag den 9. Dez. d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr

wiederholt auf dem Rathhause öffentlich versteigert. Sie bestehen in:

- einem 2stöckigen Wohn- u. Fabrikgebäude;
- einem desgleichen Färberei- und Fabrikgebäude mit Butten und 4 Kesseln;
- einem großen Hof mit Brunnen u. Schoppen;
- ein daranstoßender Obst- u. Gemüsegarten.

Diese Realitäten sind neu erbaut und eignen sich sowohl zu dem bis jetzt darin betriebenen Färberei- und Druckereigeschäft, als zu jedem andern Unternehmen.

Wegen Einsicht der Steigbedingungen und der Localitäten ist sich an den Masssecurator Hansdelsmann Ruedin dahier zu wenden.

Mannheim, den 19. Nov. 1841.  
Großh. Bürgermeisterramt.  
Jolly.

Schubauer.

[94]1 Mannheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf den Antrag der Theilhaftigen werden aus der Masse der Maurer Johann Thomas'schen Wittve und ihren Kindern 32½ Ruthen von dem zu Lit. E 7 No. 9 und Lit. E 7 No. 4 gehörigen Gartenplatz,

Montag den 6. Dezember,  
Nachmittags 3 Uhr,



auf dieſſeitigem Geſchäftszimmer an den Meiſt-  
bietenden öffentlich verſteigert werden, wozu  
man die Liebhaber hiermit einladet.

Mannheim den 12. November 1841.

Großh. Stadtamts-Reviſorat.

Winther.

vd. Büch.

[94]1 Mannheim. Das zwiſchen Gottfried  
Gruber dahier und ſeinen Kindern gemein-  
ſchaftliche Haus Lit H 2 No. 14 wird der Thei-  
lung wegen,

Donnerſtag den 9. Dezember 1841,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dieſſeitigen Geſchäftszimmer, unter  
Vorbehalt der obervormundſchaftlichen Geneh-  
migung, öffentlich verſteigert.

Mannheim den 16. November 1841.

Großh. Stadtamts-Reviſorat.

Winther.

Herr.

[90]3 No. 2496. Mannheim. Auf den  
Antrag der Betheiligten, wird das zwiſchen Kam-  
macher Joſeph Carl Zieger und ſeinen Kin-  
dern gemeinſchaftliche im Quadrat Lit. M 2  
No. 15 gelegene Haus mit Seiten- und Hinter-  
gebäude

Freitag den 26. Nov.

Nachm. 3 Uhr

auf dem Geſchäftszimmer des Amtesreviſorats  
öffentlich verſteigert werden, was hiemit bekannt  
gemacht wird.

Mannheim, den 23. Okt. 1841.

Großh. Stadtamts-Reviſorat.

Winther.

vd. Büch.

[92]2 Treſchklingen, Amts Neckarbi-  
ſchofsheim. Die auf heute feſtgeſetzte Verſtei-  
gerung der Liegenſchaften des Johann Ziege-  
ler von hier hat keinen giebigen Erfolg gezeigt,  
daher werden auf

Mittwoch den 1. Dezbr. l. J.,

Mittag 12 Uhr,

auf der hieſigen Rathſtube einer zweiten Ver-  
ſteigerung ausgeſetzt.

Schätzungspreis. fl.

1.

Ein einſtöckiges Wohnhaus mit Stal-  
lung, einſ. das Pfarrhaus, andſ. Chriſtoph

Odenwald

600

Ohngefähr 6 Ruth. Hausplatz beim

Haus

10

Ackerland, Flur Rohrwiesen.

3.

1 Brtl. 36 Ruth. in den Gumpäcker,

einſ. Chriſtoph Künzel, andſ. Friedrich

Schleuer

70

Ackerland, Flur Steinbach.

4.

2 Brtl. 76 Ruth. in der Ilme, einſ.

Adam Huber, andſ. Grundherrſchaft

150

5.

Weinberg.

92 Ruth. im Weinsack, einſ. Friedrich

Hagner, andſ. Joſeph Bild

40

Summa 870

Der endgültige Zuſchlag erfolgt, wenn der  
Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Treſchklingen den 29. Okt. 1841.

Großh. Bürgermeiſteramt.

Brohm.

[90]2 Schrieſheim. Den hieſigen Bür-  
gern Heinrich Ackermann u. Wilhelm Steu-  
bing werden im Wege gerichtlichen Zugriffs  
bis

Freitag den 3. Dez d. J.,

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rothhauſe dahier nachbeſchriebene Lie-  
genſchaften öffentlich verſteigert, und endgültig,  
wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht  
wird, zugeſchlagen.

1.

1 Mrg. 36 Ruth. Acker im St. Wolfgang un-  
ter dem obern Schlittweg einſ. Karl Hoffmanns  
Kinder, andſ. Valentin Ackermanns Kinder,  
zinst jährlich einen Karren Dung zum gräflich  
v. Oberndorfschen Kellersberg dahier.

2.

2 Brtl. Baumacker am Heddesheimer Weg,  
einſ. Heinrich Ackermann, andſ. Georg Michael  
Müller.

3.

ca. 20 Ruth. Wiesen im Rindweg, einſ. Peter  
Riehl sen., andſ. Margaretha Ackermann.

4.

ca. 1/2 Brtl. Kastaniengarten im Rinsenbiehl,  
einſ. Peter Gruber, andſ. Friedrich Petri.

5.

ca. 1/2 Brtl. Kastaniengarten in der Stein-  
schleife, einſ. Wilhelm Hartmann, andſ. Wil-  
helm Steubing, und

6.

1/2 Brtl. Wiesen in den dürren Wiesen, einſ.  
der Rindweg, andſ. Valentin Ackermanns Kinder.  
Schrieſheim, den 3. Nov. 1841.

Das Bürgermeiſteramt.

Weingärtner.



[87]3 No. 1,267. Käferthal. Dem hiesigen Bürger und Ziegler Wilhelm Kiltbau werden in Folge richterlicher Vollstreckungsverfügung vom 11. August l. J. No. 10,761. die untenbenannten Liegenschaften

Mittwoch, den 15. Dezbr. d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen.

Gebäude.

1. No. 223. Ein dahier an der Wingertsgasse stehendes, ganz neu erbautes einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall, unter einem Dach, nebst Hofraithe und Garten, einseits Christian Schüsler, ands. Johann Wasser, hinten Ackerfeld, vorn der Weg.

Acker.

2. No. 121. 1 Mrgn. in den Huben, 60r Gewann, eins. Joh. Schüsler Witb., anderseits Johann Bäcker.

3.

No. 121. 1 Mrgn. allda, 68. und 69. Gewann, eins. Tobias Hock, ands. Georg Eck.

4.

No. 121. 1 Mrgn. allda, 59r Gewann, eins. Karl Preis, ands. selbst.

5.

No. 1701. 2 Brtl. 6 Rthn. neben dem Riedweg, 64r Gewann, ein- und anders. Michael Wasser.

6.

No. 1694. 2 Brtl. 2 Rthn. rechts des Riedwegs, unten am Rechenmeister, 59. Gewann, eins. Friedrich Korell Witb., anders. Wilhelm Rihm.

Käferthal, den 25. Oktbr. 1841.

Bürgermeisteramt.

Krampf.

Sautter.

[93]2 Dossenheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Jakob Bauer II. Bürger und Maurer dahier wird in Folge richterlicher Verfügung folgendende Liegenschaft, als: ein neuerbautes 2stöckiges Wohnhaus, theils von Stein, theils von Holz, mit einem Dachzimmer, sammt 10 Rth. Hansplatz in der hintern Gasse dahier gelegen, eins. Sebastian Jungmann, ands. Christoph Miltner, vorseiten gemeiner Weg, hinten Michael Reiser

Mannheim, Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals.

Donnerstag den 2. Dez. d. J.,

früh 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Dossenheim, den 13. Nov. 1841.

Großh. Bürgermeisteramt.

Mo 11. vdt. v. Ribba.

### Privatanzeigen.

[94]1 Engen.

#### Einladung zur Subscription

auf: „Drei leichte deutsche Liebeslieder“ für Discant, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung von 2 Violinen, 2 Klarinetten, 1 Flöte, 2 Hörner und Violon oder ausgelegter Orgel von J. B. Dufner. Subscriptionspreis für alle 3 No. bis 1. Febr. f. J.,

Mit Musikbegleitung 4 fl. 48 fr.

Mit obligater Orgelbegleitung 2 fl. 42 fr.

Bestellungen beliebe man in frankirten Briefen bei dem Unterzeichneten selbst oder bei jeder Buch- und Musik-Handlung zu machen. Das Nähere besagt die Anzeige in No. 88 der bad. Schulzeitung.

Engen im November 1841.

J. B. Dufner,

Schullehrer u. Organist daselbst.

#### Kirchenorgel-Verkauf.

[94]1 Heidelberg. Bei den Unterzeichneten ist eine schon gebrauchte, aber in ganz gutem Stand sich befindliche Kirchenorgel billig zu verkaufen. Dieselbe ist bei den Unterzeichneten zur Einsicht ganz fertig aufgestellt und spielbar, sie hat 7 Register nebst Pedal, ist stark intonirt, und kann daher ihrer Stärke wegen schon in eine ziemlich große Kirche gut verwendet werden.

Heidelberg, den 18. Nov. 1841.

Ant. Overmann u. Gg. Trau.

Von Brauers Erläuterungen zum Badischen Landrechte, 6 Bde. (Koprs. 9 fl.) sind vorräthige Exemplare à 4 fl. 30 fr. zu haben bei

J. Bühler u. Auerbach  
Antiquarische Buchhandlung in  
Karlsruhe, Zähringer Straße  
No. 50.

Rudolph Schlicht. Redakteur.